

# **Rückblick auf die Veranstaltung**

## **„Impulse für die Kindertagespflege in Berlin“**

**am 23.11.2024**

### **Veranstaltungsreihe für Kindertagespflegepersonen und Fachkräfte**

Zum 15. Mal fand am Samstag, den 23.11.2024, in der Zeit von 09:30 bis 16:30 Uhr, in der Aula des Askanischen Gymnasiums in Tempelhof, die Veranstaltung Impulse für Berliner Kindertagespflegepersonen und Fachberater\*innen der Berliner Jugendämter statt. Die Veranstaltung war im Vorfeld auf unterschiedlichen Wegen, unter anderem auch über die Ausschreibung auf der Homepage der Familien für Kinder gGmbH – [www.kindertagespflege-berlin.de](http://www.kindertagespflege-berlin.de) – beworben worden. Über die Homepage konnten sich Interessierte zu der Veranstaltung anmelden. Die Veranstaltung war mit 181 angemeldeten Personen schnell ausgebucht. Am Tag der Veranstaltung erschienen 154 Personen, davon 4 Fachberaterinnen. Insgesamt nahmen somit 85% aller Angemeldeten an der Veranstaltung teil. Leider passiert es bei kostenfreien Veranstaltungen immer wieder, dass einige Teilnehmer\*innen nicht erscheinen ohne sich abzumelden. Die Anzahl der Abwesenden lag mit 27 Personen in diesem Jahr jedoch ähnlich niedrig wie im vorherigen Jahr. Die Teilnehmenden kamen aus allen Berliner Bezirken.

Ab 08:00 Uhr bereiteten die Mitarbeiterinnen der Landesberatungsstelle Kindertagespflege, Frauke Zeisler, Natascha Lettow, Jacqueline Seils und Nicole Bittner die Veranstaltung vor: bewährte Hinweisschilder wurden befestigt und Einstellungen bezüglich der Bild- und Tontechnik vorgenommen. Um 08:30 Uhr erschienen die ersten Teilnehmer\*innen und trugen sich in die Anwesenheitsliste ein. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, gab es verschiedene Tische, an denen die Anmeldung erfolgen konnte. Unterstützt wurde die Landesberatungsstelle dabei durch Mitarbeiterinnen der Koordinierungsstelle für Qualität und Unterstützung (KoQU). Die Mitarbeiterinnen der Landesberatungsstelle Kindertagespflege hatten erneut die Betreiberin der Cafeteria des Gymnasiums dafür gewinnen können, am Tag der Veranstaltung zu öffnen, was diese auch gerne tat, sodass die Teilnehmenden dort auf den Start der Veranstaltung warten konnten. Um weniger Müll zu produzieren, wurden auch in diesem Jahr in der Cafeteria Pfandbecher ausgegeben. Das von einigen Teilnehmenden nicht zurückverlangte Pfand übergab Familien für Kinder im Anschluss an die Veranstaltung an den Förderverein der Schule. Pünktlich um 09:30 Uhr startete die Veranstaltung mit einer Begrüßung durch die Landesberatungsstelle. Anschließend machte Nicole Bittner die Teilnehmenden mit dem geplanten Ablauf sowie den Rahmenbedingungen der Veranstaltung vertraut.

### **Verleihung der ersten Berliner Kindertagespflege-Preises**

Wie geplant konnte pünktlich um 10:00 Uhr mit dem Programmpunkt der Verleihung des ersten Berliner Kindertagespflege-Preises gestartet werden. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Kindertagespflege in Deutschland wurde durch die Koordinierungsstelle für Qualität und Unterstützung (KoQU) im Auftrag der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) erstmals der Berliner-Kindertagespflege-Preis in den drei

Qualitätskategorien: „Alltagsbildung“ Partizipation“ und „Sozialraumorientierung“ sowie in der Hauptkategorie „Kindertagespflegestelle des Jahres“ verliehen.

Vom 1. April bis zum 15. September 2024 konnten sich alle Berliner Kindertagespflegestellen um den Preis bewerben. Insgesamt bewarben sich 30 von insgesamt möglichen 1.038 Kindertagespflegepersonen. Die 30 Bewerbenden sind in 16 Kindertagespflegestellen tätig, darunter 14 Verbundpflegestellen und 2 Einzelpflegestellen.

Eine Fachjury, die sich aus den Mitarbeiterinnen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Sandra Lenke und Daniela Kleineidam, dem Schulleiter des Procon Colleges Andreas Hagen-Penther, Dr. Teresa Lehmann vom Bundesverband Kindertagespflege und sechs Mitarbeiterinnen der KoQU zusammensetzte, entschied sich für die Gewinner\*innen in den verschiedenen Kategorien. Die Preisverleihung fand dann am 23.11.2024 im Rahmen der Impulse-Veranstaltung der Familien für Kinder gGmbH statt. Während der Veranstaltung wurden die Siegenden bekanntgegeben und die Preise durch Falko Liecke, Staatssekretär für Bildung, Jugend und Familie, in Vertretung für die Senatorin für Bildung, Jugend und Familie, Katharina Günther-Wünsch, überreicht.

In der Kategorie „Alltagsbildung“ gewann die Einzelpflegestelle von Sarah Bergmann in Berlin Neukölln und erhielt ein Preisgeld von 2.500€.

In der Kategorie „Sozialraumorientierung“ gewann die Verbundpflegestelle „Klitzekleine Wichtel“ von Daniela und Jenifer Rodriguez Romero aus Marzahn-Hellersdorf und erhielt ebenfalls ein Preisgeld von 2.500€.

In der Kategorie „Partizipation“ gewann die Verbundpflegestelle „Das Seeräubernest“ von Manuela Luber und Manuela Faust in Steglitz-Zehlendorf. Zusätzlich wurde die Verbundpflegestelle auch als Kindertagespflegestelle des Jahres 2024 ausgezeichnet und erhielt ein Preisgeld von insgesamt 3.500€.

Weitere Infos zum Preis und dem Bewerbungsverfahren finden Sie unter:

<https://koqu-berlin.de/handlungsfelder/kindertagespflege-preis/>

### **Grußwort Oliver Schworck**

Da Oliver Schworck, Bezirksstadtrat für Jugend und Gesundheit in Tempelhof, als Schirmherr der Veranstaltung leider nicht selbst anwesend sein konnte, wurde sein Grußwort durch Natascha Lettow verlesen. In diesem dankte Oliver Schworck den Kindertagespflegepersonen für Ihre Arbeit in den aktuell schwierigen Zeiten.

[Das gesamte Grußwort können Sie auf unserer Homepage Lesen: Grußwort Schirmherr Oliver Schworck \(PDF\)](#)

### **Bildung für nachhaltige Entwicklung in der frühkindlichen Bildung**

Als nächstes wurde durch Natascha Lettow in das Themenfeld Bildung für nachhaltige Entwicklung eingeführt und Nicole Voss auf die Bühne gebeten. Nicole Voss ist an der Freien Universität im Arbeitsbereich „Frühkindliche Bildung und Erziehung“ tätig. Nicole Voss referierte zu Beginn ihres Vortrags über die Entstehung der frühkindlichen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sowie die im Rahmen dessen zu entwickelnder Kompetenzen. Sie nahm Bezug zur Agenda 2023 und stellte einige der Ziele vor, die bis zum Jahr 2030 erreicht werden sollten. Nicole Voss stellte die vier Dimensionen

der Nachhaltigkeit Ökologie, Soziales, Ökonomie und Kultur vor und füllte sie zusammen mit den Teilnehmenden mit Situationen aus dem Kindertagespflegealltag. Zudem nahm Sie Bezug auf das Berliner Bildungsprogramm (BBP) und die dort enthaltenen Passagen zum Thema Nachhaltigkeit und gab einen Einblick, wie vielschichtig BNE im Kontext von frühkindlicher Bildung sein kann. Anschließend stellte Nicole Voss noch den „Referenzrahmen für die frühkindliche Bildung - Bildung für nachhaltige Entwicklung“, den die Teilnehmenden vor der Veranstaltung erhalten haben, vor und versuchte die Inhalte auf die Kindertagespflege zu übertragen. Zum Schluss ging Nicole Voss auf das Spiel „Am Riff“ ein, mit dem man BNE spielerisch in den Kindertagespflegealltag integrieren kann. Auch das Spiel hatten die Teilnehmenden bereits am Einlass der Veranstaltung erhalten. Natascha Lettow bedankte sich bei Nicole Voss für Ihren Vortrag und übergab das Wort an Fabula Eisele.

[Die Präsentation zu diesem Vortrag finden Sie auf unserer Homepage: Präsentation Nicole Voss: BNE in der frühkindlichen Bildung \(PDF\)](#)

### **Zertifikatskurs: Nachhaltige Kindertagespflege**

Fabula Eisele studiert im Master „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und ist als Dozentin des Zertifikatskurses im Fortbildungszentrum Kindertagespflege bei Familien für Kinder tätig. Im Frühjahr 2024 fand bei Familien für Kinder erstmalig der Zertifikatskurs „Nachhaltige Kindertagespflege“ statt. In diesem konnten Kindertagespflegepersonen nach Besuch der Fortbildung im Umfang von 16 UE und einem zusätzlichen Hausbesuch durch die Mitarbeiterinnen der Landesberatungsstelle als nachhaltige Kindertagespflegestelle ausgezeichnet werden. Fabula Eisele machte in ihrem Beitrag deutlich, inwiefern Kindertagespflegepersonen BNE umsetzen können. Wichtig sei, dass auch kleine Schritte Richtung Nachhaltigkeit bedeutend für die Schaffung eines Bewusstseins sind. Natascha Lettow bedankte sich bei Fabula Eisele und ergänzte den Ablauf, die Rahmenbedingungen des Kurses sowie die Voraussetzungen zum Erwerb des Zertifikats. Anschließend wurden die Teilnehmenden in die wohlverdiente Mittagspause entlassen.

In der Mittagspause konnten sich die Teilnehmenden an einem Infostand der KoQU im Foyer, wie die Jahre zuvor auch, wieder über die interne Evaluation für den Bereich der Kindertagespflege informieren. Dieses Angebot wurde von zahlreichen Kindertagespflegepersonen genutzt. Im Downloadbereich auf der Homepage der KoQU finden Sie das ausgegebene Handout: <https://koqu-berlin.de/download/>

### **„Ich gehöre hier hin, so wie ich bin“ – Stärkung der Vielfalt und demokratischen Orientierungen in der Kindertagespflege**

Nach der Mittagspause begrüßte Frauke Zeisler Dr. Theresa Lehmann vom Bundesverband für Kindertagespflege (BVKTP) auf der Bühne. Diese stellte Grundlagen für die Interventionen gegen Diskriminierung und Rechtsextremismus vor. Kindertagespflege als Teil der Jugendhilfe hat den gesetzlichen Auftrag, junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu fördern und soll dazu beitragen, Benachteiligung zu vermeiden und abzubauen. Dafür ist es notwendig, dass Kindertagespflegepersonen eine professionelle Haltung diesbezüglich entwickeln. Dr. Theresa Lehmann stellte außerdem die Ergebnisse einer Befragung des BVKTP vor, in der zum Großteil Fachberatende zu den Themen Vorurteile und Diskriminierung befragt wurden. Abschließend stellte sie noch die vom BVKTP herausgegebene Broschüre „Ich gehöre hier hin, so wie ich bin“ vor.

Frauke Zeisler bedankte sich bei Dr. Theresa Lehmann und bat als nächstes Anne Matuschek auf die Bühne.

[Auch die Präsentation zu diesem Vortrag finden Sie auf unserer Homepage: Vortrag von Theresa Lehmann: Rechtsextremismusprävention \(PDF\)](#)

### **Informationen zur Kindertagespflege aus der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie**

Als letzten Programmpunkt der Veranstaltung moderierte Frauke Zeisler die Beantwortung von zuvor von Kindertagespflegepersonen eingereichten Fragen an Anne Matuschek, Referentin für Kindertagespflege aus der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. Da sich auch spontan Fragen aus dem Publikum ergaben, wurden diese ebenso von Anne Matuschek beantwortet.

[Die Fragen, die diskutiert wurden, finden Sie auf unserer Homepage: Fragen an die SenBJF \(PDF\)](#)

Frauke Zeisler bedankte sich bei Anne Matuschek und verabschiedete die Teilnehmenden.

Erneut war die Veranstaltung geprägt durch ein hohes Maß an Interesse und Austausch unter den Anwesenden. Das anschließende Feedback von den Teilnehmenden war durchweg positiv und auch die Landesberatungsstelle Kindertagespflege teilte den Eindruck, dass es sich 2024 um eine gelungene Veranstaltung gehandelt hat.